



Mitten im Leben

Die Diakoniekirche Luther hat mehr als 260 Tage im Jahr geöffnet. ▶ SEITE 5

Stadtteilzeitung Neckarstadt Anzeiger

NECKARSTADT-WEST • NECKARSTADT-OST
WOHLGELEGEN • HERZOGENRIED • EXERZIERPLATZ



Er kann nicht gehen

Er hat seine Arbeit noch nicht getan, sondern erst vor sich. ▶ SEITE 3

Auflage: 20.105, monatlich

Mittwoch, 11. März 2020 | KW 11

UNTER UNS



Wer von zwei gegensätzlichen Seiten kritisiert wird, kann nicht alles falsch gemacht haben. Er hat beiden zugehört, seine Folgerungen gezogen und dann einen Beschluss gefasst, der auch noch ausführlich erklärt wird.

So stellt sich die Entscheidung des Capitols dar, eine anstößige Werbeanlage im Foyer nicht einfach abzuhängen, sondern künstlerisch zu verändern. Oberste Priorität muss haben, das hässliche und schwierige Thema des Rassismus im Gespräch zu halten, nicht, ein Ärgernis bloß aus dem Weg zu räumen, damit endlich Ruhe ist.

► Lesen Sie weiter auf Seite 2

THEMEN

Die Kunst verbindet. **Seite 3**
Putz den Westen raus. **Seite 3**
Coronavirus Info. **Seite 4**
Keine Gewalt m Sport. **Seite 5**
Ausstellung Marchivum. **Seite 6**
Mannheims Verkehrs-wende. **Seite 7**



Ein Gesamtkunstwerk von Licht und genreübergreifender Musik war die fünfte Aufführung von „Winter Musik-Welten“ in der Diakoniekirche Luther. Bild: red

Mit Licht und Musik Grenzen auflösen

Fünfte winterliche Musikwelten – ein mitreißendes Konzerterlebnis für alle Sinne

Das Community Art Center (CaC) lud im Februar zu den „Winter Musik-Welten“ in die Diakoniekirche Luther ein. Bei freiem Eintritt fand das choreographierte Konzert bereits zum fünften Mal statt und wurde mit über 30 internationalen und Mannheimer Künstlern realisiert. Die Leitung übernahmen der Komponist und Musiker Mike Rausch gemeinsam mit Annette Dorothea Weber, Regisseurin und künstlerische Leiterin des CaC.

An beiden Abenden waren alle Sitzplätze belegt - und darüber hinaus. Mit ein paar Extrastühlen startete das Konzert am Sonntag mit blau beleuchtetem Kircheninnenraum und einer melodischen Improvisation von Wolfram Sauer an der Orgel und Steffen Dix am Saxophon. Diese ging über in einen kraftvollen Einsatz von Schlagin-

strumenten, gefolgt von wohlklingendem Gesang.

Die Musiker standen dabei nicht starr auf einer Bühne, sondern bewegten sich beim Musizieren im ganzen Raum, mit dem Fokus auf das anstehende Musikstück und die dazugehörigen Künstler. Weber erklärte: „Es ist ein dialogisches Konzert über Genre Grenzen hinweg. Thema sind Begegnungen und die Auflösung von den Grenzen der Musik.“ Deshalb wurde die Lutherkirche ganz bewusst für das Konzert ausgewählt als ein Ort, an dem sich unterschiedlichste Menschen begegnen.

So begegneten sich auch die Musiker mit ihren Instrumenten und ihrem Gesang und trafen miteinander in musikalischen Dialoge, gingen aufeinander zu und aufeinander ein. Rock, Klassik, Jazz, orientali-

sche und elektronische Musik und auch die indische Rhythmusprache „Konnokol“ fanden Platz. Das Publikum kam zudem in den Genuss von ganz neuen Klängen wie die des Musikinstruments „Cupa Cupa“, das von Michele Ciccimarra seit 10 Jahren entwickelt wird.

Mit jeder neuen klanglichen und räumlichen Begegnung entstanden neue musikalische Verbindungen und neue, außergewöhnliche Kompositionen. Die Lichtinstallationen der spanischen Künstler Carlos Molina Llorens und Juan Sebastian Lopez Galeano, die auf die Orgelpfeifen projiziert wurden, ergänzten effektiv die musikalischen Darbietungen. Geplant war ab Dezember 2019 und in den letzten sechs Wochen zweimal wöchentlich. „Die Grundidee hatte ich, aber alle Musiker brachten sich

im Prozess ein“, berichtete Mike Rausch. Die Stilrichtungen, die Instrumente, das Spiel, die Gesänge sowohl von Solisten als auch von Gruppen und Chören waren auf einem hohen künstlerischen Niveau und sehr unterschiedlich. Mit ihrer Verschmelzung zu einem harmonischen Gesamtkunstwerk gelang es den Künstlern, die vermeintlichen musikalischen Schranken zu öffnen.

Das erkannte das Publikum nach dem Konzert mit einem lang anhaltenden Beifall an. „Ein Feuerwerk für die Ohren!“, sprudelte es aus Matthias Frank, einem begeisterten Gast. „Es war so schön!“, ergänzte Damla Güleç, die mit ihren 17 Jahren zu den jüngsten Besuchern am Sonntagabend zählte. LH

Die #SichereNeckarstadt

Wenn Spiel zur Sucht wird. Die Polizei klärt auf und verteilt Informationsbroschüren

In den letzten Wochen machte sich ein besonders geschulter Beamter des Referats Prävention des Polizeipräsidiums Mannheim auf den Weg durch die Neckarstadt. Im Gepäck hatte er Flyer und eine Broschüre der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (Bzga) zum Thema „Wenn Spiel zur Sucht wird – Informationen zur Glücksspielsucht“.

Während seines Stadtteilrundgangs suchte der Präventionsbeamte gezielt das Gespräch mit Passantinnen und Passanten. Er nutzte die freundlichen Kontakte und klärte zum Thema auf, gab Hinweise, Verhaltensempfehlungen und gezielte Tipps zu der Thematik. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhielten Informationsmaterialien in verschiedenen Sprachen, um sich weiterführend zu informieren.

In mehreren Geschäften, u.a. in Totto-Lotto-Läden und in Lebensmittelgeschäften, wurden außerdem Informationsbroschüren ausgelegt.

Der Ansprechpartner der Polizei für die Aktion #SichereNeckarstadt, Kriminalrat Christopher Weselek: „Zwanghaftes Spielen und die daraus resultierende Unfähigkeit der Betroffenen, dem Impuls zum Glücksspiel oder zu Werten zu widerstehen, auch wenn dies gravierende Folgen im persönlichen, familiären oder beruflichen Umfeld nach sich zieht, ist eine erstzunehmende Krankheit. Wenn man vom Glücksspiel nicht mehr loskommt, werden Wertgegenstände verkauft, oft sogar Familienmitglieder oder ältere Menschen ge-

täuscht oder bestohlen. Typische Formen der Beschaffungskriminalität wie bei anderen Suchterkrankungen, bei denen viel Geld zur Befriedigung der Sucht notwendig ist, sind auch hier nicht selten festzustellen. Deswegen müssen wir aktiv auflären.“

Weitere Informationen findet man unter HYPERLINK „http://www.bzga.de/infomaterialien/suchtvorbeugung“ www.bzga.de/infomaterialien/suchtvorbeugung. Die Broschüre „Wenn Spiel zur Sucht wird“ beispielsweise kann man dort kostenlos als PDF downloaden (16 Seiten, nur 1,8 MB). Die Broschüre weist detailliert auf Gefahren hin, wie gelegentliches Spiel allmählich in die Sucht führen kann. red

► www.bzga.de/infomaterialien/suchtvorbeugung

Mannheimer Reinigungswoche

Vom 21. bis 28. März heißt es in Mannheim wieder: „Putz’ Deine Stadt raus!“ Jedes Jahr packen rund 10.000 Bürgerinnen und Bürger bei der Mannheimer Reinigungswoche mit an. Sie befreien den öffentlichen Raum wie Grünanlagen und Böschungen, von achtlos weggeworfenem Unrat, damit sich Mannheim zur Eröffnung der Freiluftsaaison von seiner schönsten Seite präsentiert.



Anmeldungen zur Reinigungswoche unter dem Motto „Putz’ Deine Stadt raus!“ sind bereits möglich.

Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen, Schulen, Kindergärten und Vereine sind herzlich eingeladen, am gemeinsamen Frühjahrsputz teilzunehmen. Greifzangen und Handschuhe stellt der Stadtraumservice kostenlos zur Verfügung und sorgt für die Abholung der gefüllten Säcke. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen zu einem sauberen Stadtbild bei und können viele attraktive Preise gewinnen.

Weitere Informationen zur Reinigungswoche 2020 gibt es im Internet auf www.mannheim.de/rausputzen oder bei der Hotline unter 0621 293 7004. red / Bild: Paesler

ehemals
Optik AMMANN
Optik & Kontaktlinsen

HALLMANN
SEHEN • HÖREN • LEBEN

**2 Top
Markenbrillen**
199,-
statt 476,-
*Auch als
Sonnenbrille!*

Calvin Klein
GUESS

Angebot gültig bis 31.05.2020 auf ausgewählte Markenfassungen mit Einsteckgläsern (+/-6 zyl. 2) 1,5 mit Superentspiegelung, Hartschicht & CleanCoat. Beide Brillen müssen in derselben Sehkraft gefertigt werden. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. *Stoppresse laut aktueller Preisliste des Herstellers. Nur für Neuanfertigung. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 8, 24937 Flensburg

NEU

Mannheim, Breite Straße F1 4A
☎ 0621/26 660, optik-hallmann.de

Lieber günstige Aussichten. Lieber HALLMANN.

**DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND**

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

**ALTE- UND
KRANKENPFLEGE**

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung
- » Mobilisation und Aktivierung

PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung, Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Trachealkanülenpflege

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und bügeln
- » Kochen
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spazierengehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeberatungseinsatz nach § 37.3 SGB XI
- » Krankenhauserlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

Ambulanter Pflegedienst
Geibelstr. 13
68167 Mannheim
Telefon: 0621/303212
mail@rollin.de

Tagespflege Schönauf
Bromberger Baumgang 12
68307 Mannheim
Telefon: 0621/44594168
tagespflege-schoenau@rollin.de

Tagespflege Neckarstadt
Carl-Benz-Str. 39-41
68167 Mannheim
Telefon: 0621/303212
tagespflege-neckarstadt@rollin.de

www.rollin.de

**MANNEMER
BIOKOMPOST**
Recyclingprodukt aus Grünabfällen
für Garten- und Balkonpflanzen

**„MANNEMER“
BIOKOMPOST –
QUALITÄT
MIT GÜTEZEICHEN
AUS MANNHEIM[®]**

Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose,
ab 3 Tonnen auch Anlieferung im
Stadtgebiet

Kompostplatz
Ölhafenstraße 1-3
Friesenheimer Insel
Mo bis Do 7:30–16 Uhr
Fr 7:30–15 Uhr
und bei den städtischen
Recyclinghöfen

info@abg-mannheim.de
www.abg-mannheim.de

ABG MANNHEIM[®]
Abfallbeseitigungsgesellschaft



WasWannWo

SA 14. März

MUSIK

Neckarstadt

„Ab in den Süden“: Musical, 50 der größten deutschen Hits aus Rock, Pop & Schlager mit sechs namhaften Musical-Stars, 20 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim
„15. Neuer deutscher Jazzpreis“: Wettbewerbskonzerte, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr), Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim

COMEDY/ KABARETT

Ivlesheim

Christian Habekost: „De edle Wilde“, 20 Uhr, Mehrzweckhalle Ivlesheim, Mühlenweg 71, 68549 Ivlesheim

SONSTIGES

Edingen-Neckarhausen

Flohmarkt „Rund ums Schulkind“: 13 Uhr, Pestalozzi-Halle (Schulzentrum), Robert-Walter-Straße 3, 68535 Edingen-Neckarhausen

SO 15. März

MUSIK

Feudenheim

„Noche de Tango“: 18 Uhr, Kulturkirche Epiphantias, Andreas-Hofer-Straße 39, 68259 Mannheim

Oststadt

„Jetz' auf gestern 2020“: Michael Fitz, 17 Uhr (Einlass: 16 Uhr), Schatzkistl Mannheim, Augustaanlage 4 bis 8, 68165 Mannheim

COMEDY/ KABARETT

Neckarstadt

Maxi Gstettenbauer: Der digital Native aus Niederbayern, 19 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim

PFLEGE
PFLEGEDIENST & TAGESPFLEGE

Carl-Benz-Straße 39 – 41 /
Geibelstraße 13
68167 Mannheim
Telefon (06 21) 30 32 12
www.rollin.de · mail@rollin.de

DO 19. März

SONSTIGES

Neckarstadt

„Pretender“: Sos Petrosya, „Die ehrlichste Show der Welt“, 20 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim, Show mit dem meistprämiierten Zauberkünstler der Welt

FR 20. März

MUSIK

Oststadt

Soulnight Clubband: Tanzveranstaltung, „Ella & Louis“, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim

FAMILIE/KINDER

Oststadt

„Planeten – Expedition ins Sonnensystem“: 15 Uhr, Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz), 68165 Mannheim, geeignet für Kinder ab 10 Jahre

IMPRESSUM

■ Stadtteilzeitung Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

■ Mediaverkauf:
Haas Media GmbH
Anzeigen: Michael Hollfelder

■ Redaktion:
Impuls Verlag GmbH
Stefan Wagner (verantwortlich)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Telefon: 0621-392-2801

■ Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlags GmbH
Dudenstr. 12-26
68167 Mannheim

Nichts scheint unmöglich

Magier Nicolai Friedrich verführt seine Zuschauer im Mannheimer Capitol in die verspielte Welt der Fantasie

Neckarstadt. Nicolai Friedrich repräsentiert eine neue Generation von Magiern, die ihr Publikum mit frischen Ideen ins Staunen versetzen. Großartige Showeffekte braucht er dafür nicht. Der charmante Hesse verlässt sich lieber auf seine Mischung aus Zauberkunst, Psychologie und Intuition. Damit gelingt es ihm mühelos, die Realität außer Kraft zu setzen. Mit logischem Verstand ist nicht zu erklären, wie er Gedanken liest, Zahlen und Gegenstände errät, einen Tisch schweben lässt, die Reaktionen seiner Zuschauer voraussieht und seine magischen Fähigkeiten auf andere überträgt. Auch wenn er ganz gelassen erklärt, dass das Unmögliche nur deshalb unmöglich ist, weil wir es nicht für möglich halten, ist man dennoch geneigt, an echte Magie zu glauben. Wie sonst gelingt es ihm, Lottozahlen vorherzusagen oder sämtliche Getränke-wünsche des Publikums in Sekundenschnelle zu erfüllen? Piña Colada, Jägermeister, Champagner, Kakao, heißer Kaffee sowie eine Maß Bier – alles aus einem Cocktail-Shaker serviert. Immer wieder werden Zuschauer durch Zufallsgeneratoren ausgewählt. Und dennoch weiß Nicolai Friedrich die erstaunlichsten Dinge seines Gegenübers: Namen, Sternzeichen, Pin-Nummern – nichts scheint unmöglich!

Nicolai Friedrich: „Menschen zum Staunen zu bringen, ist etwas Großartiges, es weckt ganz besondere Emotionen, die in unserer Erwachsenenwelt leider oft zu kurz kommen. Ich verführe meine Zuschauer gerne für einen Abend in die verspielte Welt der Fantasie.“ red

GEWINNSPIEL

Jetzt am Gewinnspiel teilnehmen und **2x2 Karten** für Magier Nicolai Friedrich am Mittwoch, 22. April, 20 Uhr, gewinnen. Einfach eine E-Mail mit dem **Betreff „Friedrich“** bis **19. März, 18 Uhr**, an die nachfolgende E-Mail-Adresse schicken (bitte auch Adresse angeben). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

● **E-Mail:** verlosung@stadtteilzeitung-ma.de

► **Wann:** Mittwoch, 22. April, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr)
Wo: Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim



„Magie – mit Stil, Charme und Methode“ heißt das Programm von Nicolai Friedrich, mit dem der Hesse auch in Mannheim Station macht. Bild: Konopix

SA 21. März

MUSIK

Neckarstadt

„Genesis Classic feat. Ray Wilson & Band“: 20 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim, der Ex-Genesis-Sänger präsentiert die größten Hits der Bandgeschichte und seiner Solokarriere

COMEDY/ KABARETT

Oststadt

„Sekt and the City“ – Letzte Runde: 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr), Schatzkistl Mannheim, Augustaanlage 4 bis 8, 68165 Mannheim, Comedy-Revue

THEATER

Neckarstadt

„Matsch“: Uraufführung, Junges Nationaltheater, 15 Uhr, Studio Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim

SONSTIGES

Feudenheim

„Vergissmeinnicht-Aktion“: Gewerbeverein Feudenheim, 10 Uhr, Stationen in der Hauptplatz, 68259 Mannheim
Männerballett der KG Lallehaag: 19 Uhr, Kulturhalle, Spessartstraße 24-28, 68259 Mannheim

Neckarstadt

Kinder-Uni Medizin: Vorlesungen, 10-12 oder 14-16 Uhr, Universitätsmedizin, Hörsaal 1 (über dem Haupteingang am Neckar), Haus 6, Ebene 4, Theodor-Kutzer-Ufer 1–3, 68167 Mannheim

SO 22. März

COMEDY/KABARETT

Oststadt

„Sekt and the City“ – Letzte Runde: 17 Uhr (Einlass: 16 Uhr), Schatzkistl Mannheim, Augustaanlage 4 bis 8, 68165 Mannheim, Comedy-Revue

MUSIK

Feudenheim

„Rock auf der Orgel“: Symphonic Rock Duo, 18 Uhr, Kulturkirche Epiphantias, Andreas-Hofer-Straße 39, 68259 Mannheim

SONSTIGES

Oststadt

„Queen – Heaven“: 19.30 Uhr, Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz), 68165 Mannheim, mit Lasershow

DI 24. März

SONSTIGES

Neckarstadt

„Kalmückien – Das unbekannteste Land Europas“: 19 Uhr, Forum, Café, Neckarpromenade 47, 68167 Mannheim, Texte, Bilder und Videoclips aus dem einzigen buddhistischen Land Europas

SA 28. März

FAMILIE/KINDER

Oststadt

„Lars, der kleine Eisbär“: 14 Uhr, Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz), Fulldome-Video-show für Kinder ab ca. 5 Jahren

MUSIK

Neuostheim

„Sunshine live Retroactive“: Maimarktclub, Xaver-Fuhr-Straße 101, 68163 Mannheim, angesagte DJs bringen Dance-Klassiker zurück

SONSTIGES

Feudenheim

Ostermarkt der Bürgergemeinschaft: 11-16 Uhr, Rathaus, Hauptstraße 52, 68259 Mannheim

Seckenheim

75-Jahre-Gedenkfeier: Ermordung ausländischer Zwangsarbeiter am Rangierbahnhof, 14.30 Uhr, St. Aegidius, Seckenheimer Hauptstraße 78, 68239 Mannheim.

ader
Pixel Manufaktur

<https://www.ader.info>

SO 29. März

FAMILIE/KINDER

Oststadt

„Sommertagszug“: 14.30-17.30 Uhr, Luisenpark, Haupteingang, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim

MUSIK

Neckarstadt

Wolf Maahn: 19 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim

MO 30. März

MUSIK

Neckarstadt

Legend of Pop: 19.30 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim, Elton Johns größte Hits

FR 3. April

COMEDY/ KABARETT

Oststadt

„Güldür Güldür Show“: 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr), Congress Center Rosengarten, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim, Veranstaltung in türkischer Sprache

SONSTIGES

Neckarstadt

„Wir müssen die Vergangenheit endlich Hitler uns lassen“: Lesung mit Knarf Rellöm, 20 Uhr, Altes Volksbad, Mittelstraße 42, 68169 Mannheim

SA 4. April

THEATER

Ivlesheim

3. Theaterabend des MGV Aurelia: 19 Uhr, Mehrzweckhalle Ivlesheim, Mühlenweg 71, 68549 Ivlesheim

Oststadt

Öffentliche Führung durch das Nationaltheater Mannheim: 15-16.30 Uhr, Lobby Werkhaus, Mozartstr. 9-11, 68161 Mannheim

MUSIK

Oststadt

„Metronomy forever“: Metronomy, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Schatzkistl Mannheim, Augustaanlage 4-8, 68165 Mannheim, Pop und Club-Sounds

SONSTIGES

Oststadt

„Auroras – Geheimnisvolle Lichter des Nordens“: 16.30 Uhr, Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz), 68165 Mannheim

SO 5. April

FAMILIE/KINDER

Neckarstadt

„Die dumme Augustine“: 11 Uhr, Capitol Mannheim, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim, Kindertheater für Kinder ab 3 Jahren

MUSIK

Feudenheim

Beethoven, Busoni, Bridge, Britten: 19 Uhr, Kulturkirche Epiphantias, Andreas-Hofer-Straße 39, 68259 Mannheim

FR 10. April

MUSIK

Neckarstadt

Jesus Christ Superstar: Capitol, Waldhofstraße 2, 68167 Mannheim

SONSTIGES

Edingen-Neckarhausen

Karfreitags-Fischessen des AV Edingen: 10.30 Uhr, Anglerheim, Hauptstraße 2, 68535 Edingen-Neckarhausen

SA 11. April

FAMILIE/KINDER

Neckarstadt

MonsterzettelMonsterburger: Uraufführung, Junges Nationaltheater, 15 Uhr, Studio Feuerwache, Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim

THEATER

Oststadt

„Don Pasquale“: 20 Uhr, Nationaltheater Mannheim, Opernplatz, Goetheplatz, 68161 Mannheim

SONSTIGES

Oststadt

„Expedition Weltraum“: 18 Uhr, Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz), 68165 Mannheim

Neuostheim

Back to the 90's: 21 Uhr, Restaurant Lindbergh, Blue Tower, Seckenheimer Landstraße 170, 68163 Mannheim

Neckarstadt

„Albert Speer in der Bundesrepublik – Vom Umgang mit deutscher Vergangenheit“: Ausstellung, 10-18 Uhr, Archivum, Archivplatz 1, 68169 Mannheim

FAMILIE/KINDER

Oststadt

„Familie aktiv“: 12.30 Uhr, Technoseum – Landesmuseum für Technik und Arbeit, Museumsstraße 1, 68165 Mannheim

„Ein Sternbild für Flappi“: 15 Uhr, Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz), 68165 Mannheim, für Kinder ab 5 Jahren

Ausblick

SONSTIGES

Oststadt

ADG Stammtisch: Jeden ersten Montag im Monat. Der nächste Stammtisch findet am 6. April statt. Darauffolgender Termine ist der 4. Mai, 19 Uhr, Partyservice Catering Mannheim Familie Maas, Seckenheimer Straße 55, 68165 Mannheim

Neuostheim

9. Mai: Jubiläumsfeier des Stadtteilvereins „Neuostheimer für Neuostheimer“, buntes Programm, Rudi-Baerwind-Platz, 68163 Mannheim

Seckenheim

26. April: Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr, Seckenheimer Hauptstraße 158, 68239 Mannheim

Feudenheim

1. Mai: Mailiedersingen und Maibaumaufstellung am Rathausplatz in der Hauptstraße, Verein für Ortsgeschichte und GV Teutonia Feudenheim

Neckarstadt

20. und 21. Juni: KultTour, der traditionelle zweijährliche Kultur- und Atelierspaziergang durch die Neckarstadt-Ost

Durchstarter auf Deutschlandtour

Songwriter Nico Santos legt Stop im Mannheimer Maimarktclub ein

Neuostheim. Deutschlands Durchstarter des Jahres – Nico Santos: Der 25-Jährige gehört zu den erfolgreichsten deutschen Songwritern und hat schon mit vielen Top-Liga-Künstlern zusammengearbeitet: Mit Mark Forster und dem Song „Wir sind groß“ begeisterte er bei der EM 2016.

Jetzt steht Nico Santos selbst auf der Bühne: Mit den Megahits „Rooftop“, „Safe“ und „Oh Hello“ war der Vollblutmusiker einer der erfolgreichsten deutschen Radio-Künstler des letzten Jahres. Im Frühjahr 2020 geht er mit seiner Band für 15 weitere Konzerte auf Deutschlandtour.

Mit seiner einmaligen Stimmfarbe und Leichtigkeit auf der Bühne legt er auch einen Stop in Mannheim ein. Auch seine neue Single “Play With Fire” hat er mit im Gepäck. Am Mittwoch, den 25. März, kann man ihn live im Maimarktclub erleben! red

► **Wann:** 25. März, 20 Uhr
Wo: Maimarktclub Mannheim, Xaver-Fuhr-Straße 101, 68163 Mannheim



Kommt mit neuer Single im Gepäck nach Mannheim: Nico Santos

Bild: Maximilian Koenig

UNTER UNS

Fortsetzung von Seite 1

Das Capitol ist eindeutig gegen Rassismus ausgerichtet; wollte jemand das Gegenteil behaupten, müsste er das genauestens begründen gegenüber einer kulturellen Einrichtung, die sich gegen die Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen und für die Vielfalt der Gesellschaft einsetzt.

Was tut eine plurale demokratische Öffentlichkeit, wenn in ihr unterschiedliche Meinungen und Gefühle zutage treten? Im besten Falle redet sie miteinander. Nur im Gespräch und in immer neuen Begründungen lässt sich gegenseitiges Verständnis herstellen. Das befördert das Capitol aktiv.

Neu in die Diskussion kam inzwischen der Vorwurf des Feigenblattes. Das hieße, das Capitol würde es sich leicht machen und im Grunde der Menschenverachtung das Wort reden wollen. Es liegt zutage, dass das Gegenteil der Fall ist. Im Capitol wird das dickste Brett gebohrt, das sich zum Thema überhaupt denken lässt. Mehr Ernsthaftigkeit geht nun wirklich nicht.

Johannes Paesler
Redaktionsleitung
jan.pas@t-online.de
www.facebook.com/johannes.paesler

Er kann nicht gehen

Im Neckarstädter Veranstaltungshaus Capitol wird mit künstlerischer Verfremdung auf eine brennende Frage der Gesellschaft reagiert

„Wir gehen einen anderen Weg und suchen die öffentliche Diskussion. Unsere Aktionstage gegen Rassismus im letzten Jahr haben gezeigt: Das ist uns gelungen.“ Capitol-Geschäftsführer Thorsten Riehle stellte bei einer Pressekonferenz im Februar die angekündigte künstlerische Verfremdung der umstrittenen Werbefigur im Foyer des Hauses vor.

Als diese in der Mitte des vorigen Jahrhunderts im Capitol aufgehängt wurde, war sie eine genauso alltägliche Erscheinung wie später Klementine, Meister Proper oder das HB-Männchen. Die Figur ist klischeehaft und insofern nicht schön. Dennoch verbinden viele Menschen mit ihm Kindheits-erinnerungen, die nichts mit Verunglimpfung zu tun haben und die sie nicht missen möchten. Die Rede ist von der Darstellung eines kleinen Jungen, der auf einem Tablett eine Tafel Schokolade serviert. Man nennt ihn Sarotti-Mohr. Er kann nicht gehen, im Capitol jedenfalls soll er es nicht. Er hat seine Arbeit noch nicht getan, sondern erst vor sich.

Viele Menschen haben in den letzten gut zwölf Monaten gesagt, dass die Darstellung eines Menschen mit schwarzer Hautfarbe in dienender Funktion Verletzungen erzeugt. Mehr noch, dass sie unangemessen

ist, verunglimpfend, herabsetzend. Mannheimer mit schwarzer und weißer Hautfarbe halten die ehemalige Werbefigur einer Schokoladenfirma für rassistisch und forderten ihre Entfernung.

Die Leitung des Capitols hat vor einem Jahr die Entscheidung gefällt, die heute anders als vor 50 Jahren als Anstoß empfundene Figur nicht abzuhängen und ins Museum zu stellen, wie vielfach gefordert wurde, auch nicht lediglich ein erklärendes Schild anzubringen. Nun präsentierte Geschäftsführer Thorsten Riehle in einer Pressekonferenz wie angekündigt die künstlerische Auseinandersetzung mit dem umstrittenen Objekt. Sie besteht aus einer Verhüllung, die lediglich den Sarotti-Schriftzug erkennen lässt, die Darstellung des kleinen schwarzen Jungen ist verdeckt. Es liegen bereits zwei weitere Entwürfe zweier weiterer Künstler vor.

Georg Veit, der künstlerische Leiter des Capitols, von dem die präsentierte erste Bearbeitung stammt, erläuterte sie vor der Presse ausführlich. Mit ihr geschehe dreierlei. Erstens: „Es ist eine Verhüllung.“ Alltagsrassismus trete häufig versteckt auf, schaffe Schmutzdecken in der Gesellschaft. Zweitens: „Es ist eine Verfremdung.“ Die Werbefigur sehe nun anders aus, sei



Der Sarotti-Mohr hinter der Capitol-Theke wurde künstlerisch eingepackt. Das Veranstaltungshaus will damit die anstößige Figur verhüllen, verfremden und den Betrachter irritieren. Auf diese Weise soll eine dauerhafte Diskussion über Alltagsrassismus in der Gesellschaft erreicht werden.

Bild: Paesler

tionstagen gegen Rassismus sollte eine neue künstlerische Verfremdung gezeigt werden. Künstler der Region seien zudem aufgefordert, zusätzlich weitere Vorschläge einzureichen. Zwischendurch soll immer wieder die unverfremdete Version gezeigt werden. Neben der Eingangstür wurde eine Stelle bestimmt, auf der dauerhaft auf die Diskussion über die Werbefigur hingewiesen wird; der aktuelle Flyer wird ausgehängt. Die beiden anderen künstlerischen Verfremdungen wurden noch nicht gezeigt; die zweite wird zu den Aktionstagen 2021 zu sehen sein.

Die Aktionstage gegen Rassismus fanden dieses Jahr vom 16. Februar bis zum 5. März an insgesamt sechs Abenden statt. Die Chronologie der Ereignisse und Diskussionen rund um den Sarotti-Mohr wurde vom Capitol auf www.capitol-mannheim.de/sarotti-reklame dokumentiert. Riehle: „Uns ist durchaus bewusst, dass unsere Maßnahmen die Diskussion um die Sarotti-Werbefigur nicht beenden. Wir sind aber der festen Überzeugung, dass sie uns helfen wird, den Alltagsrassismus in der Gesellschaft aufzuzeigen und wir dadurch eine Sensibilisierung für das Thema erreichen.“ JP

Die Kunst verbindet

Mit einem interaktiven Theaterprojekt für Kinder baut die freie Theater-Filmgruppe „Unser Theater“ im Stadtteil gemeinsam Brücken

Das Theaterprojekt „Die Kunst verbindet“ ist ein niederschwelliges Angebot für geflüchtete und neu zugewanderte Kinder und ihre Eltern, sich spielerisch frei und fröhlich zu bewegen und dabei erste Worte und Sätze in der deutschen Sprache zu üben. Es unterstützt damit die Eingliederung in Schule und Gesellschaft.

In enger Kooperation mit der Neckarschule studierte das Team von „Unser Theater“ unter der Leitung des in Mannheim lebenden Regisseurs Limeik Topchi mit den Beteilig-

ten eine moderne Form des bekannten Märchens der Gebrüder Grimm „Das Rotkäppchen“ ein.

Seit der Gründung der internationalen freien Theater-Filmgruppe beschäftigt sich „Unser Theater“ in Kooperation mit Schulen und der Stadt Mannheim damit, jungen Geflüchteten die Eingliederung in die Gesellschaft ihrer neuen Heimat zu erleichtern. Sie sollen ihr Trauma von Krieg und Flucht überwinden können, und die Möglichkeit erhalten, ein neues

unbeschwertes Leben ohne Misstrauen und Angst führen zu können. Gerade das Theater und die Kunst können Türen öffnen, Vertrauen und den Glauben an sich selbst wieder herstellen. Das Wissen, ich werde gebraucht, ich gehöre dazu, meine Meinung wird gehört, ich bin eine wichtige Person in dieser Gruppe, ich bin ein Teil dieser Gemeinschaft kann Wunder wirken.

Bei intensiven Proben von Oktober bis Dezember 2019 lernten die Kinder und Eltern

die verschiedenen Bereiche der Theaterarbeit kennen. Angefangen von kleinen Körper- und Schauspielübungen, übten sich die Teilnehmenden im Rollenspiel, in der Umsetzung von Emotionen durch Mimik und Gestik und in der Darstellung von Themeninhalten durch das Schauspiel. Dabei standen vor allem das eigene Ausprobieren und der Spaß am Schauspielen im Vordergrund.

Am Anfang stand ein kleiner wilder Haufen mit geringen Sprachkenntnissen, Ängsten, ohne Wissen, was auf sie zukommen würde. Von Probe zu Probe steigerten sich das Interesse und die Lust am Spiel. Die Begeisterung und das Wissen, das macht ja Spaß sind in den Vordergrund gerückt. „Jetzt darf ich das auch noch meinen Eltern, Freunden und Lehrern zeigen was ich alles kann.“

Zum Abschluss des Projektes feierte die Theatergruppe die Premiere von „Das Rotkäppchen“ im Alten Volksbad. Durch zielstrebige, harte Arbeit ist es dem Team von „Unser Theater“ gelungen, in sehr kurzer Zeit viel zu bewegen und eine Schar von Kindern glücklich zu machen.

„Die Kunst verbindet“ ist ein Theaterprojekt der internationalen freien Theater-Filmgruppe „Unser Theater“. Es wurde vom Flüchtlingsfonds der Stadt Mannheim gefördert.



Putzaktion in West

Die SPD Neckarstadt West putzt am 21. März den Stadtteil raus

Der Ortsverein will in einer gemeinsamen Aktion ein Zeichen setzen, „dass die Neckarstadt West mehr als ein Haufen Nörgler ist“. Der Stadtteil habe durch die Lokale Stadterneuerung einen Schub bekommen und den wolle man nutzen, auch im Jahr 2020 aktiv zu werden.

Erste Schritte neben guter Bezirksbeiratstätigkeit seien Bürgersprechstunden und eine stärkere Verzahnung im Stadtteil. So bekomme man Ärgernisse schnell mit und könne entsprechend handeln.

Der Verein hat für die Mannheimer Fraktion eine Reihe von Plakaten (siehe Bild) entworfen und auch schon im Kommunalwahlkampf eingesetzt. Nun will man als SPD Neckarstadt West in Zusammenarbeit mit der SPD-Fraktion und den Bürgern am Samstag, 21. März eine eigene Putzaktion durchführen.

Beginn ist um 10.00 Uhr in der Mittelstraße gegenüber dem Capitol, gelaufen wird dann Richtung Westen. Das Ende der Veranstaltung soll auf dem Neumarkt sein. In der Nähe vom Kiosk wird gemeinsam Frühstück gemacht.

Alle sind herzlich willkommen. Wenn möglich einen Müllbeutel, eine Zange und Handschuhe mitbringen. Anmeldung unter thomasmeierspd@yahoo.com oder Telefon 0176 9657 6711. „So können wir kleine Leckereien für alle besorgen.“ red / Bild: red



Durch Kunst verbunden: Junge Geflüchtete setzten unter der Anleitung der freien Theater-Filmgruppe „Unser Theater“ unter der Leitung von Regisseur Limeik Topchi das Märchen vom Rotkäppchen in ein Theaterspiel um.

Bild: red

Allen Grund sich zu freuen...

Klimaschutzagentur Mannheim

Neue Förderbedingungen in Mannheim:

- bis zu 30% Zuschuss für die energetische Sanierung von Gebäuden.
- bis zu 2.000 € Bonus für eine Photovoltaik-Anlage.

☎ (0621) 862 484 10 | 🌐 www.klima-ma.de | @ info@klima-ma.de

Immer aktuell

Stadtteilzeitung

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-zw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Reza Khajeh
Tel. 0621 1785833

Carlos Martins
Tel. 0177 6027585

LBS

Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!

Beratungsstelle Mannheim
Reza.Khajeh@LBS-SW.de
Carlos.Martins@LBS-SW.de

Beim Fahrrad fahren ist für Sie ein Helm selbstverständlich

Was ist mit dem privaten Krankenversicherungsschutz?

Mit StartStationär sind Sie bei Unfällen Privatpatient im Krankenhaus und liegen im Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer.

Für nur 3,50 Euro monatlich (GKV-Mitglied bis 50 Jahre)

Bezirksdirektion
Tamer Duran
Lange Rötterstr. 64 · 68167 Mannheim
Tel. 0621 1234 888 · Tamer.Duran@continental.de

Ostern 2020

Ihre Ostergrüße in der Stadtteilzeitung

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an leserguesse.stadtteil@stadtteilzeitung-ma.de. Zusendung ab sofort bis spätestens 31.03.2020, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: Mittwoch, 08.04.2020.

Motiv 1

Motiv 2

Motiv 3

Motiv 4

*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

Stadtteilzeitung

Kirche, mitten im Leben

Die Diakoniekirche Luther hat mehr als 260 Tage im Jahr geöffnet

Die Diakoniekirche Luther ist eine sinnvolle Einrichtung, in der alle zusammenarbeiten, um benachteiligten Menschen zu helfen. Arme und Bedürftige können hier im Café Plus ein kräftigendes Frühstück und an etlichen Tagen ein warmes Mittagessen bekommen. Für einen günstigen Haarschnitt steht mittwochs ein Friseur bereit. Sozial- und Rechtsberatung können kostenfrei in Anspruch genommen werden, ebenso der Computerraum und das Internet.

Donnerstags werden kostengünstig Lebensmittel weitergegeben und Mittwoch bis Freitag wird im Kinderkaufhaus Plus nebenan secondhand alles für das Wohl des Kindes angeboten - zum kleinen Preis. Andachten und Gottesdienste, Ausstellungen,

gen, Konzerte und sozialpolitische Gespräche, Gesprächskreise zu Glauben und Christsein, aber auch Seelsorge und Begleitung gehören zum Programm.

In der Diakoniekirche Luther gibt es immer ein offenes Ohr für Sorgen, Nöte und Ängste, aber auch für alles Fröhliche im Leben. Dazu gibt es tröstende Worte für einsame oder traurige Mitmenschen, aufbauende und mutmachende Worte für Niedergeschlagene und immer jemanden, der einfach nur geduldig zuhört.

Die Haupt- und Ehrenamtlichen in dieser besonderen Kirche freuen sich über Menschen, die das Projekt unterstützen. Möglichkeiten, sich einzubringen gibt es viele, etwa bei der Essenszubereitung und -verteilung oder bei der Kinderbetreuung mittwochs im Begegnungscafé für Frauen. Auch die Sozialberatung kann man begleiten oder einfach zuhören, wenn Gäste ihr Herz ausschütten möchten.

Das Diakonische Werk Mannheim und die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt sind für Spenden dankbar, um die Arbeit in der Diakoniekirche Luther zu finanzieren. Die Neckarstädter Band DEZERNAT X spielt Rock, Blues, Rhythm & Blues, Soul und Funk. Die sechsköpfige Formation hat nun eine Spende an die Kirche überreicht. Mit ihren Gagen unterstützt sie diejenigen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Die Diakoniekirche Luther, selbst ein Stück gelebte Nächstenliebe, freut sich über diese Großzügigkeit.



Wo die sechsköpfige Band „DezerNat X“ auftritt, bleibt es nicht ruhig; wenn die Maschine auf Touren kommt, steigt die Temperatur und der Puls erhöht sich dramatisch. Die Band steht für Lebensfreude pur und übergab kürzlich eine Spende zugunsten der Arbeit in der Diakoniekirche Luther. Bild: red

Gewalt auf den Sportplätzen



Die Szene stammt aus einem polizeilichen Angebot der Gewaltprävention, das jedes Jahr im Herzogenried im Rahmen von „Sport statt Gewalt“ durchgeführt wird. Bild: Paesler

Der Fußballverein MFC Phönix Mannheim 02 führte kürzlich eine Präventionsveranstaltung gegen Gewalt im Sport zusammen mit dem Polizeirevier Mannheim-Neckarstadt durch.

Grundgedanke: Die Gewaltbereitschaft auf Sportplätzen in vielen Fußballkreisen Deutschlands steigt signifikant und spiegelt so auch einen Teil der Gesellschaft wider. Gelingt es durch Präventivmaßnahmen, direkt mit den Spielern (C - A - Jugend sowie Seniorenmannschaften) in einen Austausch zu kommen, könnte das ein guter

Ansatz sein, diese Gewaltspirale zu beenden oder dauerhaft zu reduzieren.

Die Veranstaltung fand im Clubhaus des MFC Phönix Mannheim 02 statt. Nach Praxisbeispielen für ein konfliktminimierendes Verhalten auf dem Sportplatz gab es einen Theorieteil zum Thema Gewalt und Lösungsmöglichkeiten mit Auszügen aus „Herausforderung Gewalt“ und einem Themenbezug zu „Konfliktvermeidung im Fußball“. Daran schloss sich eine Aussprache und gemeinsame Reflexion des Gehörten an.

Kompetenz und Beratung in allen Gesundheitsfragen

Mannheimer Collini-Apotheke bietet umfassendes Sortiment in freundlicher Atmosphäre / Kunden profitieren von „Sparstunden“

Mannheim. Kunden schätzen die kurzen Wege, hohe Kompetenz und persönliche Beratung in entspannter, freundlicher Atmosphäre: Seit 2008 ist die Collini-Apotheke im Facharztzentrum Collinistraße Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen.

Auf 160 Quadratmetern Verkaufsfläche bieten Apotheker Ralf W. Busch und sein Team ein umfassendes Sortiment, das von verschreibungspflichtigen und frei verkäuflichen Medikamenten über Gesundheitstees, Bonbons und Säften bis hin zu Nahrungsergänzungsmitteln reicht. Naturheilkundliche Präparate ergänzen das Angebot. Das technische Sortiment umfasst Blutdruckmessgeräte und Inhalatoren. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die große Auswahl an Kosmetik- und Hautpflegeprodukten vieler namhafter Hersteller.



Ralf W. Busch (links) und das Team der Collini-Apotheke sind von Montag bis Samstag für ihre Kunden da. Bild: Collini-Apotheke/Instagram

onsangebote sowie Produkte mit Preisbindung und Zuzahlungen.

Erwähnenswert sind auch die kundenfreundlichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr sowie samstags zwischen 10 und 14 Uhr sind

die Gesundheitsspezialisten der Collini-Apotheke da. Ganz besonders punkten kann die Apotheke mit ihrem umfassenden Beratungsangebot. Schwerpunkte bilden dabei Magen-Darm-Leiden (es werden eigene Zäpfchen und Einläufe hergestellt), aber auch

Asthma und COPD, Schmerz, Haut und Kosmetik, Hepatitis und HIV sowie Palliativversorgung. Viele Anfragen gibt es aus aktuellem Anlass zum Thema Coronavirus. Die Collini-Apotheke begegnet Engpässen mit einem eigenen, nach WHO-Standard hergestellten Desinfektionsmittel. Dieses wird in der 100-Milliliter-Sprühflasche sowie in der 500 Milliliter Großvariante angeboten.

Ein monatlicher Flyer informiert über Angebote und Sparaktionen. Die Collini-Apotheke verfügt über eine Internetseite über einen Onlineshop und präsentiert sich als moderner Gesundheitsdienstleister: Mit einer eigenen App und aktuellen Informationen auf Instagram und Facebook ist das Unternehmen aus der Collinistraße immer ganz nah am Puls der Zeit.

KONTAKT

Collini-Apotheke
Ralf W. Busch e.K.
Collinistraße 11
68161 Mannheim
Telefon: 0621/ 122 678 0
E-Mail:
info@collini-apotheke.de

STELLENMARKT

DANKE.

DANK MS
sieht Aida alles verschwommen.

DANK MS
kann Aida nicht mehr richtig gehen.

DANK IHRER HILFE
kann Aida trotz Multipler Sklerose immer noch lachen.

amsel
Aktion Multiple Sklerose Erkrankter Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Spendenkonto 244 00 77
BW Bank, BLZ 600 501 01

AIDAS GESCHICHTE AUF
www.amsel.de/danke

TELEFONVERKÄUFER

zur Verstärkung unseres Mannheimer Verkaufs-Teams (§84HGB) gesucht!

Grundvergütung + Provisionen

Verdienen Sie je nach Engagement zwischen ca. 1.500 bis 5.000 € pro Monat!

WWW.CHATEAU-DU-BORDEAUX.DE

CHÂTEAU
du Bordeaux

Wir freuen uns auf Sie!
0621 – 3975- 0
bewerbung@chateau-du-bordeaux.de

Joseph-Meyer-Str. 23 • 68167 Mannheim-Wohlgelegen

Zusteller werden lohnt sich!

150 € PRÄMIE SICHERN!

Sie suchen eine eigenverantwortliche Tätigkeit bei viel frischer Luft und mit flexiblen Anstellungsmöglichkeiten in Ihrer Wohnortnähe?

Wir bieten verschiedene Arbeitszeitmodelle an wie z.B. geringfügige Beschäftigungen bis **450 Euro**, Stellen in Vollzeit sowie in Teilzeit bis 18 Stunden pro Woche (Montag bis Samstag).

Bedingung: Sie sind mindestens 18 Jahre alt.

Bei einem erfolgreichen Arbeitseintritt erhalten Sie 150 Euro als Prämie!

Jetzt bewerben:
☎ 0800/5544499 📧 bewerbung@boerstler.de

MORGEN

AUFGEWECKT IN DEN TAG

ICH BERATE SIE GERNE!

Alban Tahiri
Medialabberater

Ihr Ansprechpartner für:
Neckarstadt, Herzogenried, Wohlgelegen, MA-Schwetzingen/Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Lindenhof und MA-Innenstadt

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1416
alban.tahiri@stadtteilzeitung-ma.de

WWW.STADTTEILZEITUNG-MANNHEIM.DE

Alltagswelten einer Industriestadt

Fotografien von Maria und Hans Roden, eine Ausstellung im MARCHIVUM

Die Ausstellung „Alltagswelten einer Industriestadt“ zeigt erstmals das fotografische Werk des Ehepaars Maria und Hans Roden. Die Aufnahmen aus dem Bestand des MARCHIVUM bieten außergewöhnliche Eindrücke von der Nachkriegszeit in Mannheim.

Roden-Press hieß die Bildagentur von Maria und Hans Roden, die von Kriegsende bis in die 1970er hinein in Mannheim arbeiteten. Ihr Augenmerk lag weniger auf Prominenten und Ereignissen als auf Alltäglichem und Kuriosum des städtischen Lebens. Ihre Bilder fangen sowohl das Stadtbild als auch das Arbeits- und Freizeitleben der Mannheimerinnen und Mannheimer lebhaft ein.

Hans Roden (1904-1977) arbeitete bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs als Werbefachmann für die Junkers-Werke, die IG Farben und das Deutsche Rote Kreuz. 1947 heiratete er die in Mannheim geborene Kaufmannstochter Maria Roden, geb. Volz, (1920-1998), die in der Fotoagentur ihres Mannes Aufgaben übernahm und die zahlreichen Reisen des

kinderlosen Paares organisierte. Das Fotografieren brachte sie sich 1950 selbst bei, als ihr Ehemann aufgrund einer schweren Erkrankung über Monate ans Bett gefesselt war. Fortan steuerte sie zahlreiche Aufnahmen bei, wobei heute nicht mehr zugeordnet werden kann, von wem der beiden einzelne Fotos jeweils stammen.

Die Ausstellung wird von Michael Jendrek kuratiert, die Projektleitung liegt bei Dr. Susanne Schlösser und Andreas Mix. Für das Ausstellungsdesign zeichnet Regina Hauber, Mannheim verantwortlich.

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit Vorträgen, Führungen, einem Filmabend sowie spezielle Vermittlungsangebote für Schulen. Weitere Informationen dazu finden sich in einem Flyer, der stadtweit ausliegt, und auf der Homepage des MARCHIVUM unter www.marchivum.de.

Die Ausstellung findet im Erdgeschoss des MARCHIVUM statt. Der Zugang ist barrierefrei. Die Öffnungszeiten sind Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr sowie Mittwoch 10.00 bis 20.00 Uhr. Montags ist die Ausstellung geschlossen. Der Eintritt beträgt 4 Euro (ermäßigt 2 Euro). Es besteht auch die Möglichkeit, ein Kombiticket zur erwerben, das zum zusätzlichen Eintritt in die Ausstellung „Albert Speer in der Bundesrepublik. Vom Umgang mit deutscher Vergangenheit“ berechtigt, die vom 13. Februar bis 31. Mai im MARCHIVUM gezeigt wird. Für Neckarstädter interessant: Im Bestand der Fotos finden sich auch Aufnahmen aus dem Landesgefängnis, verschiedenen Polizeiwachen und den Feuerwachen am Alten Messplatz und auf der Rheinau.



Die Idee zu den lebenden menschlichen Ausrufezeichen in den Fotos Walter Fogels ergab sich aus dem Headspin beim Breakdance. Die Hintergründe werden zu Bühnenbildern.

Bild: red

Upside down

Eine temporäre Ausstellung im KunstGang des Capitols

Mit dem KunstGang wird im Capitol nicht nur das Haupthaus mit dem Casino verbunden, sondern der Raum selbst wird zum Ort für Kunst und Kultur.

Seit 2012 arbeitet Walter Fogel mit der Breakdance-Gruppe „Floor LegendZ“ zusammen. Ein Element aus der Choreographie dieser Tänzer beinhaltet eine typische Drehbewegung (Headspin), aus der heraus der Künstler den Kopfstand im Foto »eingefroren« hat. Dieses menschliche Ausrufezeichen wurde zum Stilmittel der »upside down«-Serie. Scheinbar

alltägliche Hintergründe murtieren darin zu Bühnenbildern.

Walter Fogel arbeitet bereits seit seinem Studium an der Uni Heidelberg (Sport/Germanistik) für verschiedene Zeitschriften als freier Fotograf. Nach seiner Assistentenzeit unter anderem beim Modefotografen Rudi Goedtler machte er sich selbstständig und trat 1990 dem Bund Freischaffender Fotodesigner BFF bei.

Seine Stärke liegt in der Vielseitigkeit von der Mode-, Architektur-, Sport- und Industriefotografie bis zum anspruchsvollen »still life«. Das Neue, das

Ungewöhnliche ist der Ansporn für Fogels Bilderwelten. Er arbeitet nicht nur als Werbefotograf, sondern versucht sich auch immer wieder an freien Projekten, deren Ergebnisse mehrfach prämiert und ausgestellt wurden. Beispielsweise erhielt er im vergangenen Jahr die Auszeichnung „Highly Recommended“ beim Europäischen Architekturfotografiepreis.

Walter Fogel lebt in Süddeutschland in der Nähe von Heidelberg, hat dort ein eigenes Fotostudio, ist aber für seine Kunden in der ganzen Welt unterwegs.



Hochseilartist Alfons Traber über dem Mannheimer Marktplatz, 1949. Im Bildnachlass schlägt sich ein Hang des Fotografenpaares Roden zu kuriosen Geschichten nieder. Schausteller, Kraftmeier, um die Wette laufende Kellner oder skurrile Naturkundeschauen waren für die beiden willkommene Motive im Stadtbild Mannheims.

Bild: red / Roden-Press, Marchivum

Der größte Stellenmarkt in der Metropolregion!

Finde jetzt deinen Job von morgen in der Region!

job morgen.de

- über 40.000 Stellen täglich!
- Bewerbung direkt aus dem Portal
- ausführliche Arbeitgeberportraits

Mannheim und die Verkehrswende

Das Umweltforum fordert: Für den Klimaschutz muss mehr in den Ausbau des ÖPNV investiert werden!

Seit Jahren stagnieren die Fahrgastzahlen bei der Verkehrsgesellschaft Rhein-Neckar Verkehr (RNV). Die Investitionen in den ÖPNV der letzten Jahre haben offensichtlich nicht dazu geführt, eine langfristige Fahrgaststeigerung zu erreichen und so zur Verkehrswende beizutragen. Dies stellt das Umweltforum in einer Pressemitteilung fest.

Trotz der Modellstadt Mannheim komme die Verkehrswende in Mannheim nicht ausreichend voran - auch wenn im Rahmen des Modellstadt-Projekts die Fahrgastzahlen im ersten Halbjahr 2019 leicht gestiegen sind. Das Projekt läuft Ende 2020 aus und damit stehen die verbesserten Angebote und die günstigeren Tickets vor einer ungewissen Finanzierung. Zudem hat der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) zum 1. Januar 2020 eine Fahrpreiserhöhung angekündigt.

Eine „unerwartete“ Erkenntnis aus dem Modellstadt-Projekt sei, dass vor allem ein verbessertes ÖPNV-Angebot zu mehr Fahrgästen führt. Erst mit einem umfangreich ausgebauten Nahverkehr mache es Sinn, über günstige Preise wie zum Beispiel ein 365-Euro-Ticket zu diskutieren.

Im „Dringlichkeitsplan zur Beschleunigung von Klimaschutzmaßnahmen“ der Stadt Mannheim heißt es zum Thema ÖPNV: „... mit konsequentem Ausbau, verbesserten Anbindungen und passenden Tarifen werden die Voraussetzungen für eine klimaverträgliche Änderung des Mobilitätsverhaltens geschaffen.“ Das Umweltforum fordert deshalb für Mannheim:

Eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen im ÖPNV bis 2030 und ein konkretes Programm, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Eine innerstädtische Nord-Süd-S-Bahn auf DB-Gleisen soll die Stadtteile im Mannheimer Norden deutlich schneller mit denen im Mannheimer Süden verbinden

Mannheim lebt auch von den Pendlern. Die Schaffung eines attraktiven Park&Ride-Systems entlang der S-Bahn-Stationen in der Region ist deshalb besonders wichtig. Wenn mehr Leute die S-Bahn nutzen, verliert die Diskussion um eine dritte Rheinquerung an Bedeutung und es wird leichter, die Einschränkungen bei den Hochstraßenanierungen Ludwigs- hafen zu verkraften.

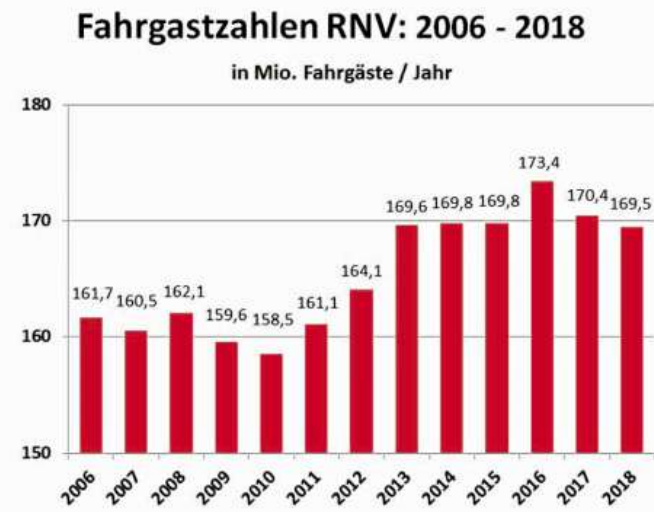
Die Regionalexpress-Linien sollen nicht in Mannheim-Hauptbahnhof enden, sondern durchgebunden werden (SÜ-WEX, Rhein-Main-Neckar-Express, Nordbaden-Express und Hessen-Express).

Das Modellstadt-Projekt hat nochmals die hohe Attraktivität eines 10-Minuten-Taktes gezeigt. Ein 10-Minuten-Takt soll deshalb auf allen Straßenbahnlinien und den wichtigsten Buslinien eingerichtet werden.

Die Inbetriebnahme der Straßenbahn nach Franklin darf nicht verzögert werden. Geplant ist bisher, dass die Straßenbahn ab Ende 2022 fahren soll. Auch hier sollte von Anfang an ein 10-Minuten-Takt eingerichtet werden.

Zur Verkehrswende gehört auch der zeitnahe Bau der Straßenbahn auf das Neubaugebiet und BUGA-Gelände Spinelli. Auch das Verkehrskonzept für die BUGA 2023 ist längst überfällig.

Wichtig sei, jetzt die zentrale Infrastruktur für den Ausbau des ÖPNV zu schaffen: Der vorgesehene Neubau der BBC-Brücke müsse zum Anlass genommen werden, dort einen neuen Umsteigebahnhof von der Straßenbahn zur darunter liegenden, neu zu errichtenden S-Bahn-Station Mannheim-Käfertal zu bauen. Auch der Umbau der Straßenbahnhaltstelle am Hauptbahnhof als zentraler Verkehrsknoten im Mannheimer ÖPNV-Netz müsse zukunfts-fähig geplant werden. Die Kapazitäten der aktuellen Planungen reichten für eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030 nicht aus. red



Das Umweltforum Mannheim kritisiert, dass der derzeitige Zustand des Öffentlichen Personennahverkehrs nicht genüge, eine „Verkehrswende“ zu erreichen und dem Dringlichkeitsplan zur Beschleunigung von Klimaschutzmaßnahmen der Stadt zu entsprechen. Bild: red / Umweltforum, Datenquelle: Geschäftsberichte RNV 2006-2018



Der neugewählte CDU-Ortsvorstand: Karin Urbansky, Cyrano Wolfahrt, Melanie Lauber, Roland Ronecker, Fabian Schrader, Stadtrat Chris Rihm, Christian Stalf, Peter Grosse, Roswitha Henz-Best und Caner Yildirim (v.l.n.r.). Bild: red

Mitgliederversammlung

Stadtrat Chris Rihm leitete bei der CDU Neckarstadt die Vorstandswahlen

Die CDU Neckarstadt hat bei ihrer von Stadtrat Chris Rihm geleiteten Mitgliederversammlung kürzlich einen neuen Vorstand gewählt. Christian Stalf wurde einstimmig in seinem Amt als Ortsvorsitzender bestätigt. „Ich freue mich, mit einem tollen Team unsere Arbeit für die Neckarstadt und das Herzogenried fortzusetzen. Wir sind eine klare bürgerliche Stimme und stehen für konstruktive Politik“, sagte Christian Stalf. Der 37-jährige Pressesprecher einer Stadtverwaltung war bis zur letzten Kommunalwahl auch Bezirksbeiratssprecher in der Neckarstadt-West.

Roswitha Henz-Best, Bezirksbeiratssprecherin Neckarstadt-Ost, wurde als stellvertretende Ortsvorsitzende ebenfalls bestätigt. Neu in das Amt des weiteren Stellvertreters wurde der Student Fabian Schrader gewählt. Mit ihm übernimmt ein Vertreter der jungen Generation Verantwortung im Ortsvorstand.

Bezirksbeiratssprecherin Karin Urbansky (Neckarstadt West) ist als Schatzmeisterin wiedergewählt worden. Peter Grosse bleibt Schriftführer. Bei den Beisitzern wurde Melanie Lauber neu gewählt. Roland Ronecker, Martin Urbansky und Cyrano Wolfahrt wurden als Beisitzer bestätigt. Bezirksbeirat Caner Yildirim übernimmt weiterhin das Amt des Kassenprüfers.

Der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Christian Stalf über die Arbeit des Ortsvorstandes belegte die zahlreichen Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre. Die Bezirksbeiratssprecherinnen legten ebenfalls Rechenschaft über ihre Tätigkeit ab. Für die Neckarstadt Ost erteilte Roswitha Henz-Best Verkehrsbehinderungen in der Langen Rötterstraße und dem LKW-Parken rund um den Neuen Messplatz eine klare Absage. Sie forderte einen Autohof, um dem wilden LKW-Parken Einhalt zu gebieten. Für einen solchen Standort brachte Sprecherin Karin Urbansky (Neckarstadt West) einen Vorschlag ein. „Die Stadt sollte prüfen, ob ein solcher Standort nicht im Bereich der Friesenheimer Insel möglich wäre“, meinte sie. Urbansky berichtete auch über Themen wie die Ansiedlung eines Museums für deutsche Sprache am Alten Messplatz und die Neugestaltung des Neumarkts in der Neckarstadt West.

Chris Rihm gab als Stadtrat und stellvertretender CDU-Kreisvorsitzender einen Einblick in die Arbeit der Gemeinderatsfraktion. Dabei spielten die Themen Herzogenriedpark, das Bad und die Zukunft der Multihalle eine große Rolle. Rihm zeigte sich enttäuscht darüber, dass Stadt und Oberbürgermeister den Herzogenriedpark bei den Planungen zur Bundesgartenschau außen vorlassen. „Die im Rahmen der Buga-Planungen von der Stadt zugesagten fünf Millionen Euro für den Park kommen wohl nicht“, so Chris Rihm. Auch der Luisenpark werde zu wenig beachtet. Laut Werbung konzentrierte man sich allein auf Spinelli. Der Ausgliederung der Multihalle und damit einhergehenden Baumfällungen im Herzogenriedpark erteilte er eine deutliche Absage.

Nach der Versammlung diskutierten die Anwesenden noch über die aktuellen Entwicklungen der CDU in Berlin. „Wir benötigen keine Hängepartie, sondern schnell Klarheit darüber, wer die Partei in die Zukunft führt“, forderte Christian Stalf. „Die Menschen sind an vernünftigen Lösungen für ihre Sorgen interessiert und nicht an Personaldebatten.“ red

ICH  MANNHEIM



DEIN MAGAZIN FÜR MANNHEIM

www.ilmade |  ilmamagazin |  ILMAmagazin

Jetzt
geht's raus!

AKTUELLE ANGEBOTE (GÜLTIG BIS 31.03.2020)

Lorano® Akut

20 Stück

statt 8,50 €

5,89

entspricht
30%
Rabatt



Vividrin® Azelastin Augentropfen

6 ml

statt 11,50 €

6,89

entspricht
40%
Rabatt



Buscopan® plus

90 ml

statt 12,35 €

8,59

entspricht
30%
Rabatt



GeloRevoice®

20 Stück

statt 8,50 €

6,19

entspricht
27%
Rabatt



Keltican® forte

40 Stück

statt 39,95 €

28,69

entspricht
28%
Rabatt



Orthomal Vital f Trinkfläschchen

30 Stück

statt 63,95 €

45,99

entspricht
28%
Rabatt



Doppelherz® system KOLLAGEN BEAUTY

30 Stück

statt 49,95 €

35,99

entspricht
27%
Rabatt



TOLERIANE ULTRA AUGEN

20 ml

statt 19,00 €

12,96

entspricht
33%
Rabatt



COLLINI Apotheke

Ralf Busch e. K.

Collinstr. 11, 68161 Mannheim

Tel. 0621-1226780

Fax 0621/12267822

info@collini-apotheke.de

www.collini-apotheke.de

Collini-Apotheke

colliniapotheke

callmyApo

App: Collini-Apotheke

Jahresangebote (gültig bis 31.12.20)

Ibuflam akut 400

20 Tabl.

statt 5,97 €

2,00

entspricht
66%
Rabatt

Paracetamol

20 Tabl.

statt 2,80 €

1,00

entspricht
64%
Rabatt

Voltaren Schmerzgel

120 g

statt 15,96 €

9,90

entspricht
38%
Rabatt

Ihre Apotheke
jetzt auch online

Online-Shop:

www.collini-apotheke.de

sparstunden

Mittwoch und Freitag

16.00 – 20.00 Uhr



20% Rabatt

auf alles aus der Frei- und Sichtwahl*

*Ausgenommen sind bereits reduzierte Aktionsangebote sowie Artikel mit Preisbindung und Zuzahlungen